



# DEMOKRATISCH HANDELN

Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

FSU Jena, IfE, Geschäftsstelle Demokratisch Handeln, Lößstedter Straße 67, 07749 Jena

Geschäftsstelle:  
Lehrstuhl für Schulpädagogik  
und Schulentwicklung  
Lößstedter Straße 67  
Friedrich-Schiller-Universität  
07749 Jena

Stuttgart, den 17.06.2004

## - Presseerklärung -

### „Demokratie braucht dicke Backen und Durchhaltevermögen!“

*Schulprojekte aus ganz Deutschland starten „Lernstatt Demokratie“ an der Ostheim Schule*

„Demokratie braucht dicke Backen und Durchhaltevermögen“, verkünden Eric (12) und Marlene (11) von der „Grundschule am Baumschulenweg“ Bremen, und pusten in ihre selbstgemachten Digeridoos, dass der Boden vibriert. Die beiden haben zusammen mit ihrem Lehrer den weiten Weg aus dem deutschen Norden zurückgelegt, um bei der „Lernstatt Demokratie Stuttgart“ ihr Projekt vorzustellen. Diese Veranstaltung, die seit dem 16. und bis zum 19. Juni stattfindet, bringt mehr als hundert Schülerinnen und Schüler und etwa 50 ihrer Lehrerinnen und Lehrer zusammen. Die GHS Ostheim hat sich in eine bunte Landschaft von Projektausstellungen, in Gruppen diskutierenden und arbeitenden Gästen und neugierigen Schülerinnen und Schülern verwandelt, die direkt und neugierig ihre Gäste danach fragen, was das „Open-Air-Klassenzimmer“ in Gomaringen ist und wie man zu so etwas kommt.

Die Stadt Stuttgart hat als Mitveranstalter von Anfang der Planungen großes Interesse daran gezeigt, diesen Schüler-Lehrer-Kongress an den Neckar zu holen. Die Lehrerschaft der Region ist eingeladen, sich in Ostheim über Möglichkeiten des Demokratie-Lernens und der Projektpädagogik aus erster Hand zu informieren, auch angesichts der letzten Lehrplanreform des Landes für sicherlich viele Pädagoginnen und Pädagogen ein Anlass für einen Besuch: zur Ausstellung und den öffentlichen Veranstaltungsteilen am Donnerstag und am Freitag Abend wird jedenfalls eingeladen.

„Auf jedes Kind zu achten, ihm etwas auf den Weg zu geben und es stark zu machen für das Leben nach der Schule“, so hat Gudrun Greth, die Schulleiterin der GHS Ostheim bei der Begrüßung ihr pädagogisches Credo genannt und gleich mit dem bunten, durch alle Klassen- und Alterstufen der Schule gehenden Chor eine Anschauung davon gegeben, wie man miteinander etwas einstudiert und im entscheidenden Moment sich aufeinander verlässt: „Die Schule macht uns Stress, sie gibt uns aber auch Freundschaften“, sangen die Ostheimer in einem lustigen und anspielungsreichen Potpourri bekannter Schlager und Hits.

In den nächsten Tagen werden sich die Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren Lehrkräften mit der Weiterentwicklung der Demokratie an ihrer Schule beschäftigen: debattieren, Europa-Projekte und Schulpartnerschaften aufbauen, das Thema „Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern“ und die Handlungsmöglichkeiten von Stiftungen studieren, das sind nur einige Themen aus einer breiten Palette. Die Theodor-Heuss-Stiftung, in deren Trägerschaft (zusammen mit der Akademie für Bildungsreform

Tübingen/Jena) der Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ seit nunmehr 14 Jahren durchgeführt wird, wird in Stuttgart selbstverständlich prominent vertreten sein: Vorstandsmitglied Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und die Gründungsvorsitzende Hildegard Hamm-Brücher haben ihr Kommen zugesagt: „Nicht nur etwas über die Demokratie in der Schule zu lernen, sondern sie als ernsthaften Teil des eigenen Lebens und Handelns zu erfahren, das ist mir und der Theodor-Heuss-Stiftung“ schon immer ein wichtiges Anliegen, so Hamm-Brücher.

Fünf Projekte aus der Liste der Teilnehmer stammen aus Baden-Württemberg - keines allerdings aus einer Schule Stuttgarts. Um so mehr wird die Grund- und Hauptschule Ostheim mit ihrer bunten Schülerschaft und in Zusammenarbeit mit der GHS Ameisenbergschule die reiche Schullandschaft der Stadt repräsentieren. Vielleicht sind dann im nächsten Jahr – „wenn die ‚Lernstatt Demokratie‘ im thüringischen Jena ausgerichtet wird“, wie der wiss. Leiter, Prof. Peter Fauser erklärt (an der dortigen Universität wird das vom BMBF und einigen Landeskultusministerien geförderte Programm schließlich durchgeführt und wissenschaftlich betreut) - auch Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte aus der schwäbischen Landeshauptstadt und aus Baden-Württemberg dabei.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter „[www.demokratisch-handeln.de](http://www.demokratisch-handeln.de)“

#### **V.i.S.d.P.:**

Wettbewerb „Förderprogramm Demokratisch Handeln“,

Löbstedter Straße 67, 07749 Jena

Tel.: 03641-889930. Fax: 889932

Mail: [kontakt@demokratisch-handeln.de](mailto:kontakt@demokratisch-handeln.de)

[www.demokratisch-handeln.de](http://www.demokratisch-handeln.de)

Dr. Wolfgang Beutel, Geschäftsführung